

Auch der Pastoraltheologe Konrad Baumgartner (Das Erzählen von Gottes großen Taten. Verkündigung und Evangelisierung als Dienst am Glauben) sieht in der Aktualisierung der Evangelien die wesentliche Aufgabe der Wortverkündigung: „Endscheidend ist, daß das ‚Wort Gottes‘ seine Hörer anzieht, sie erkennen läßt, daß hier von ihrem Leben, von ihren Hoffnungen und von ihren tiefsten Bedürfnissen gesprochen wird.“ (43)

Der Dogmatiker Wolfgang Beinert (Überall Zeugen der Wahrheit sein. Rationalität und Glaubensverkündigung) betont die Notwendigkeit, den zahlreichen irrationalen Strömungen unserer Zeit – auch innerhalb der Kirche – das rationale Moment des christlichen Glaubens gegenüberzustellen. Denn Glaube als freie Antwort des animal rationale auf die Selbstmitteilung Gottes muß begründbar sein und darf nicht einfach verordnet werden.

Nach Meinung des Moraltheologen Eberhard Schockenhoff (Die kirchliche Sexualethik im Dialog mit der modernen Lebenswelt) ist „das verhängnisvolle Schisma zwischen der gelebten Erfahrungskompetenz der Gläubigen und der normativen Kompetenz des Lehramtes auf dem Gebiet der Sexualmoral“ (83) vor allem durch die monologisierende und autoritative Moralverkündigung verursacht. An ihrer Stelle sollten Wege einer seelsorglichen Begleitung gesucht werden, die den Menschen hilft, Ehe als erfüllende Beziehung zu leben.

Der Liturgiewissenschaftler August Jilek (Gottesdienst: die preisend-bittende Proklamation unseres Glaubens. Oder: Wider die Pädagogisierung und die Instrumentalisierung von Liturgie. Dargestellt am Beispiel der Eucharistiefeier) ortet in der Praxis, wie bei uns gewöhnlich Eucharistie gefeiert wird, eine große Diskrepanz zum eigentlichen Sinn dieser Feier. Damit sie tatsächlich Mitte des Glaubens sein kann, muß sie wieder „in ihrer ureigenen wort- und symbolhaften Gestalt“ (166) als preisend-bittende Anbetung Gottes zur Geltung kommen.

Es ist nicht Absicht dieses Buches, Patentlösungen für eine gelingende Glaubensverkündigung zu liefern, wohl aber gibt es eine Fülle von Anregungen und Hilfen – nicht zuletzt auch für die eigene Glaubensvertiefung. Deshalb bringt seine Lektüre dem Leser Gewinn. Und es wäre zu wünschen, daß die Frage, mit der der Herausgeber Wolfgang Beinert sein Vorwort beschließt, eindeutig mit einem Ja zu beantworten wäre: „Müßte, darf hinter und mitten in allen Überlegungen gefragt werden, nicht leicht die Liebe teilen können, wer sich von Seiner Liebe erfüllen läßt?“ (15)

Steyr

Johanna Eisner

SOFTWARE

■ **ELBIKON: Die Bibel.** Disketten-/Festplattenversion der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift für die Betriebssysteme MS-DOS und DR-DOS. 3,5": ISBN 3-920609-60-3, DM 520,-; 5,25": ISBN 3-920609-61-1, DM 520,-; Demo-Version: ISBN 3-920609-62-X, DM 10,-.

Die Elbikon-Bibel, deren Demo-Version zur Rezension zur Verfügung gestellt wurde, läuft unter DOS. Sie stellt nicht nur den Text der Einheitsübersetzung zur Verfügung, sondern auch Anmerkungen, Einleitungen und Anhänge. Der Suchbereich kann genau definiert werden. Textexport in MS-DOS-Dateien, die von anderen Textverarbeitungsprogrammen weiterverarbeitet werden können, ist möglich.

Der Preis von 520 DM ist im internationalen Vergleich etwas überzogen. Aus den USA bekomme ich für weniger Geld mehr Leistung.

■ **BIBLE WORKS FOR WINDOWS** von Hermeneutika. Computer Bible Research Software. [PO Box 2200, Big Fork MT 59911-2200, USA Tel. 406/837-2244; Fax 406/837-4433; eMail bible works @ vol. com] \$ 299 +s/h. Bei Abnahme von mindestens 5 Exemplaren \$ 200 +s/h.

Diese Bibelsoftware ist zur Zeit auch im Usenet die meistempfohlene „eBible“, so mittlerweile der Fachjargon im Unterschied zur „paper-Bible“.

Sie läuft auf Windows 3.1 und Mikroprozessoren 386 aufwärts bei mindestens 4 MB Arbeitsspeicher. Als Textformen stellt das Paket (Version 2.3) zur Verfügung: Biblia Hebraica Stuttgartensia BHS, Westminster Corrected BHS, Westminster BHS Morphology, LXX (ed. Rahlfs), LXX Morphology, Greek New Testament, Greek New Testament Morphology, Vulgata, King James Version KJV, American Standard Version ASV, Revised Standard Version RSV. Und dies im jeweils vollen Umfang einschließlich Deuterokanonika und Apokrypha (zum Beispiel 3/4 Makk, Brief an die Laodizäer). Die neue Version 3.0 umfaßt noch mehrere weitere Textformen.

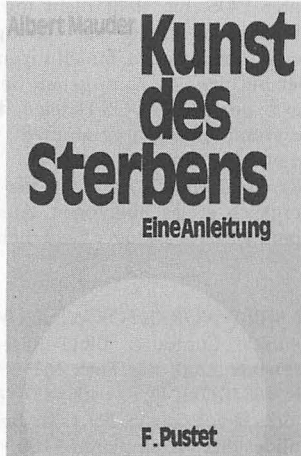
Überdies sind im Programmpaket hebräische (Brown-Driver-Briggs) und griechische Lexika integriert, die zu einem angeklickten Wort eine Formenbestimmung durchführen und englische Übersetzungen vorschlagen. Die Steuerung des Kommandozeentrums (der Analyseinheit) geschieht über einen klugen Kompromiß aus menü- und textdefinierter Instruktion: In einer Kommandozeile, die die Befehle aller bereits durchgeführten Abfragen fortlaufend speichert,

Darum geht es den Autoren
unserer Bücher:

Den Lebenden den Tod bewußt machen,

denn wer vom Tod nicht redet, bringt sich um eine lebenswichtige Erfahrung. Empfehlenswerte Buchtitel, die Hilflosigkeit und Tabus abbauen, wichtig für Helfer und Betroffene sind:

132 Seiten
5. Aufl.
DM 16,80
öS 131,-
sFr 17.90



„Pfarrer A. Mauder führt uns die Situation der Sterbenden vor Augen und zeigt, wie dieser durchaus natürliche Vorgang echt menschlich und vor allem christlich durchlebt werden kann. Als eine ‚Anleitung‘ verstanden und in der Tradition der mittelalterlichen ‚Ars moriendi‘-Bücher geschrieben, trägt er nüchtern, unsentimental auf knappen Raum alles zusammen, was beim Sterben eines Menschen zu bedenken ist. Auch Erkenntnisse anderer Religionen wurden berücksichtigt, hinzu kommen – in Zusammenarbeit mit einem Fachmann entstanden – wichtige medizinische Aspekte. Ein Buch, das seinen Lesern hilft, das eigene Sterben bewußt und gefaßt auf sich zu nehmen, als auch anderen dabei zur Seite zu stehen.“

Deutsche Tagespost, Würzburg



56 Seiten
DM 8,80
öS 69,-
sFr 9.40

„Ein kleines, aber wichtiges Buch, weil es vom Sterben, auch vom Trost und Abschiednehmen spricht und dabei das Leben meint. Der Tod, nicht als Zerstörer des Daseins, sondern als Bestandteil unseres Lebens, mehr noch, als Anfang und Übergang und Keim der Ewigkeit. –

Zitate aus der Bibel, aus Büchern, Aphorismen, Spruch- und Lebensweisheiten, Legenden und Gebete geben den Rahmen oder belegen in den sechs Kapiteln die klugen, einfühlsamen und menschlichen Texte der Autoren. Besonders Hinterbliebene, Kranke und Sterbende können hier Hoffnung, Trost und Zuversicht entnehmen.“

Caritasdienst, München

VERLAG FRIEDRICH PUSTET · REGENSBURG



kann man logisch verknüpfte Fragen (nach Wortbasen, -formen, nach Morphologie und auch Morphosyntax als „String-search“) formulieren und/oder sich von Menüs dabei helfen lassen. Es sind durchaus sehr komplexe Abfragen möglich, jedoch jeweils nur zu einer Bibelversion (dies wäre noch ein Wunsch für die Zukunft: Gleichzeitige Abfragen in verschiedenen Versionen zum Beispiel zur Übersetzungstechnik), wobei die gefundenen Verse in allen Versionen im Resultatfenster dargestellt und auch weiterverarbeitet werden können. Hier fehlt leider die Möglichkeit, allein die Versbezeichnungen weiterzuverarbeiten.

Das Programm ist mit Hilfe der „graphischen Oberfläche“ nach kurzer Einspielungsphase bereits sehr effektiv zu nutzen. Es ist strukturell als „hypertext“ konzipiert: Bei Bedarf öffnet sich auf Befehl ein Zusatzfenster zu den bearbeiteten Texten und klärt das Problem. Auch schnelle Aufrufe von sogenannten „Chapter Notes“ zeigen die Dynamik dieser neuen Konzeption: Hier hat man die Gelegenheit, zu jedem Kapitel der Bibel eine Datei anlegen zu lassen, die mit der Benutzung wächst, eine Art privater Bibelkommentar. Ein Defizit des Programms: Es verwaltet die „Abwege“ nicht so, daß man bequem wieder zum Ausgangspunkt zurückfindet; der beste Behelf ist Disziplin des Benützers.

Die fremdsprachlichen Schriftsätze, die in allen Windows-Textverarbeitungsprogrammen verwendet werden können, sind nach englischer Phonetik auf die Tastatur definiert. Das Rechts-Links-Modul für Hebräisch erlaubt es, im Textfeld bequem zu schreiben. Der Textexport ist sehr komfortabel (über Rich Text Format .rtf). [Die neueste Version 3.0 ist strukturell noch leistungsfähiger, doch während die Version 2.3 bestens läuft, sind bei einer Lieferung von 6 Exemplaren der Version 3.0 für Institute der Uni Passau und der KTH Linz große Fehler während der Installation aufgetreten, die zu häufigem Abbruch des Programms führen.]

Vor allem StudentInnen der Theologie und alle, die auf die Ursprachen zurückgehen wollen, ohne vor Englisch zurückzuschrecken, können mit diesem Programm „aufwachsen“. Auf die oft gestellte Frage: „Gibt es nicht bald etwas Besseres in der Computerbranche?“ möchte ich mit dem Primizspruch eines Freundes antworten: „Wer ständig nach dem Wind schaut, kommt nicht zum Säen, wer ständig die Wolken beobachtet, kommt nicht zum Ernten.“ (Koh 11,4.)

■ **COMPUTER AIDED BIBLE.** *Die Bibel.* 4 Bibeltexte auf CD-ROM, Koproduktion der Katholischen Bibelanstalt und der Deutschen Bibelgesellschaft, Stuttgart 1994. Startdiskette und

CD-ROM, ca. DM 450,-. ISBN 3-920609-70-0.

Diese CD-ROM bietet die Einheitsübersetzung, die Lutherbibel von 1984, die Gute Nachricht und die Elberfelder Bibel. Nach der Produktbeschreibung ist sie wohl mit der Abfragestruktur der ELBIKON-Bibel vergleichbar, setzt ebenso nur MS-DOS 3.3 oder höher voraus sowie ein CD-ROM Laufwerk und ein 3,5“-Laufwerk für die Installation der Startdiskette. Der Preis ist hier schon eher akzeptabel. Die Mitteilung neuer Produkte wird erbeten.

■ **TEXTE UND SCHRIFTEN VON LINGUIST'S SOFTWARE** [PO Box 580, EDMONDS, WA 98020-0580, Tel. USA (206)-771-1130, Fax USA (206)-771-5911].

Diese Firma verkauft die Biblia Hebraica Stuttgartensia (Mac und Windows) \$ 59.95 (Schriftsatz erforderlich), MacGreek Old Testament \$ 59.95, MacGreek New Testament \$ 59.95. Wer nur die Texte will, kann sie also bereits getrennt kaufen. An Schriftarten werden unter anderem geboten: MacGreek Hebrew & Phonetics \$ 129.95; NWSemetic 79 \$ (mit mehreren Fonts Althebräisch, Aramäisch, Nestorianisch, Jacobitisch, Estrangela, Rechts-links Ugaritisch); Mac Hieroglyphics 79 \$, MacAkkadian 79 \$.

Für Windows: Semitic Transliterator, Greek, Syriac, Coptic, Hebräisch (mehrere unterschiedliche Fonts), Cyrillic, Georgian, Internationales Phonetisches Alphabet (IPA) zu je 99.95 \$.

Schriftsätze dieser Firma werden auch von den Programmproduzenten (zum Beispiel Hermeneutika, Bible Works) genutzt und sind sehr praktikabel. Wissen muß man: Sollte sich mit der nun schon mehrfach verschobenen neuen Windows-Version der neue UNICODE durchsetzen, so sind diese TT-Fonts zwar bestens zu gebrauchen, jedoch nicht kompatibel. Doch die Software-Branche wird uns dann sicher gute und teure Konvertierungsprogramme zur Verfügung stellen.

Passau/Linz

Franz Böhmisch

SPIRITUALITÄT

■ **HOVER WINFRIED,** *Der Begriff des Herzens bei Blaise Pascal.* Gestalt, Elemente der Vorgeschichte und der Rezeption im 20. Jahrhundert. Börsig, Fridingen a.D. 1993. (255). DM 98,-.

Eine Theologie ohne Spiritualität degeneriert zu einem fleisch- und blutleeren Knochengestüst, bloße Erfahrung oder Praxis ohne Reflexion verlieren sich im Gefühl und in der Beliebigkeit. Der Begriff des Herzens, für große Gestalten der Patristik und der mittelalterlichen Theologie von